

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 7 (1994)  
**Heft:** 1-2

**Vorwort:** Geburtstagsfeier  
**Autor:** Loderer, Benedikt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INHALT

HOCHPARTERRE NR. 1/2, Januar/Februar 1994



Bild: Alain Stouder

Ingenieurtagung Solothurn: Auf der Suche nach «Schnitt- und Faltstellen»

**FUNDE**

**BUCHWARENHAUS: ORELL FÜSSLIS ZÜRCHER PIONIERTAT** ..... 4

**BRIEF AUS BERN: EIN GANG DURCHS NACHTLEBEN** ..... 5

**CLINTONS GESCHMACK: SETZT AUF TRADITIONELLE WERTE** ..... 6

**STADTWANDERER** ..... 7

**LUZERNER POSTKARTEN: WIDER DEN «SCHNELLVERZEHR-PAUSCHALTOURISMUS»** ..... 8

**JAKOBSNOTIZEN** ..... 9

**HAU DEN LUKAS**

**BUCHKULTUR – ALLES IM EIMER?** Überlegungen von Büchermacher Bernd Zocher. .... 12

**TITELGESCHICHTE**

**DAS NEUE GANZE:** Die Eidgenössische Alkoholverwaltung in Bern brauchte mehr Platz für ihre Büros, Labors und Alkohollager. Der aus den Sechzigerjahren stammende Plan eines Neubaus in der Agglomeration wurde jedoch aufgegeben. Die neue Devise hiess: Verdichtung am bestehenden Standort im Länggassquartier. Der Berner Architekt Rolf Mühlethaler machte beim Um- und Anbau dieses Bundesbetriebs unter dem Stichwort «Versöhnung» aus einem Konglomerat von Alt- und Neubauten ein neues Ganzes. .... 20

**BRENNPUNKTE**

**OLYMPIADE IM WIKINGERSCHIFF:** Die Eisschnelllaufhalle von Niels A. Torp in Hamar bei Lillehammer. .... 14

**DAS LICHT MACHT DIE FASSADE:** Die neue Ricola-Fabrik von Herzog & de Meuron im elsässischen Brunnstatt. .... 16

**MARKTMIETE = MEHR WOHNUNGSMARKT?** Raumplaner Hannes Wüest vergleicht Marktmiete und Kostenmiete. .... 28

**EIN ARCHITEKT ALS OBERSTER BAUMEISTER:** Heinz Pletscher, Zentralpräsident des SBV. .... 30

**WEITERBAUEN ÜBER GENERATIONEN:** Die Erweiterung eines Fabrikbaus im USM-System. .... 32

**DIE SCHNITTSTELLENSUCHE:** Eine Nachlese der Ingenieurtagung von Solothurn. .... 36

**BÜROMÖBEL AUFGEMÖBELT:** Bei der Renovation eines Bürohauses in Kloten war «Erhalten» der Leitgedanke. .... 44

**LIFTHAUS AM BERGFRIEDEN:** Giovanni Scheibler erweitert ein Ferienhaus in Braunwald. .... 45

**UMBAU DER SCHOKOLADEN-STADT:** Rodolphe Luscher gestaltet das ehemalige Suchard-Gelände in Neuenburg. .... 46

**ESSAY**

**DER DIGITALE FOTOGRAF:** Ist digitale Fotografie nur modischer Zierat oder der Anfang vom Ende? ..... 48

**BÜCHER** ..... 50

**KOMMENDES** ..... 51

**HAUS UND HOF**

**STRAHEN UND LEUCHTEN:** Lampenschirme, Energiesparlampen und Kataloge darüber. .... 52

## Geburtstageseinladung

Jetzt, da dieses Heft erscheint, hat die Ausstellung «Hochparterres Lebensfaden» im Museum für Gestaltung in Zürich bereits begonnen. Macht nichts, noch haben Sie bis zum 20. Februar Zeit hinzugehen. Und vergessen Sie unseren Diaabend nicht, der am 10. Februar im Vortragssaal des Museums stattfindet. Immerhin wird die Frage beantwortet: Wieviel Gestaltung erträgt die Schweiz und wenn ja, warum nicht? Mehr Information auf Seite 51.

Auf der Redaktion gibt es eine Veränderung. Stephanie Pruschansky wird uns verlassen. Wir danken ihr für ihren Einsatz herzlich. Ihre Stelle als Redaktorin und Produzentin nimmt Nadia Steinmann ein.

«Hochparterre» wird von vielen Schweizerinnen und Schweizern gelesen. Heute richte ich meinen Aufruf, unser Heft zu abonnieren auch ins Ausland. Wenn Sie wissen wollen, was sich in der Schweiz und weit darüber hinaus in Architektur und Gestaltung tut, dann zögern Sie nicht. Der Abo-Talon wartet gleich anschliessend.

Benedikt Loderer

- Ich möchte HOCHPARTERRE kennenlernen und bestelle zwei Gratisnummern zur Ansicht.
- Ich bin Student und habe auf den Abopreis 50% Rabatt. (Bitte Kopie des Studentenausweises beilegen.)
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben). Die ersten beiden Nummern sind gratis.
- Abo per Landweg zu sFr. 124.–\*
- Abo per Luftweg zu sFr. 142.–\*

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an: HOCHPARTERRE AG  
 Industriestrasse 57  
 CH-8152 Glattbrugg, Telefon 01 / 811 17 17